



Hier geht's
zum Video

Königliche Priesterschaft – Abraham & Melchisedek

Skriptreferenz

Einleitung

Wir studieren die Geschichte der Bibel und konzentrieren uns auf die Rolle der Priester.

Und ihre Geschichte beginnt damit, dass Gott einen Garten namens Eden erschafft.¹

Einen Ort, an dem sich Himmel und Erde überschneiden.

Und Gott setzt Menschen in den Garten, damit sie sein königliches Ebenbild, seine Priester sind, so dass Menschen und Gott als Einheit zusammenarbeiten können. Das Ganze wird als Gottes Segen bezeichnet.²

Aber tragischerweise werden die Menschen in eine Rebellion gegen Gott verführt, und als Konsequenz daraus aus dem Garten verbannt.³

Gott verspricht ihnen aber, dass es eines Tages einen Nachkommen geben wird, der den bösen Verführer besiegen und die Menschheit zu ihrer Rolle als königliche Priester zurückführen wird.⁴ Und wir lernen, dass dieser Nachkomme sowohl Priester als auch Opferlamm sein wird.

Aber ab jetzt hält sich die Menschheit außerhalb von Eden auf und befindet sich in einer Abwärtsspirale von Chaos und Gewalt.

Abraham trifft den Priesterkönig Melchisedek

Aus diesen Trümmern erwählt Gott ein Ehepaar: Abraham und Sarah. Und er beruft sie dazu, ins Land Kanaan zu reisen. Er verspricht, ihnen eine große Familie und allen Segen des Gartens zu schenken.⁵

Nun ist dieser Segen aber nicht nur für sie gedacht. Das Ziel ist, dass Gottes Segen durch diese Familie alle Völker der Erde erreicht.

Dadurch wird Abrahams Familie wie eine Priesterschaft.

Ist also Abraham der königliche Priester, auf den wir hoffen?

0:00-0:55

1. Genesis 1-2

2. Genesis 1,28-30

3. Genesis 3

4. Genesis 3,14-15

0:56-2:59

5. Genesis 12,1-3

Nein. Aber er trifft eine mysteriöse Gestalt, die uns an diesen versprochenen königlichen Priester erinnert.

Und wer ist das?

Als Abraham siegreich aus einem gefährlichen Kampf zurückkehrt, kommt er an der Stadt Salem vorbei. Und dieser König kommt aus der Stadt, um ihn zu treffen. Wir lesen, dass dieser König auch ein Priester ist, der demselben Gott dient, wie Abraham.⁶

6. Genesis 14,17-20

Ah ja. Melchisedek. Dieser Mann ist ein Rätsel. Wir wissen nicht, warum er Abrahams Gott anbetet. Wir kennen auch seine familiäre Herkunft nicht.

Richtig. Aber es passiert Folgendes: Melchisedek bringt Abraham und seiner Armee ein Festmahl und segnet Abraham. Er sagt, dass Gott ihm den Sieg über seine Feinde geschenkt hat. Und Abraham gibt Melchisedek ein Zehntel von allem, was er hat. Das ist die Geschichte.

Worum geht es hier?

Nun, Melchisedek ist der König und Priester von Salem, was eine antike Abkürzung für den Namen Jerusalem ist.

Aha! Jerusalem, das später die Hauptstadt von Abrahams Familie wird, und wo der Tempel gebaut wird.⁷ Und die zehn Prozent, die Abraham Melchisedek gibt, entsprechen den zehn Prozent, die die Israeliten später geben, um die Priester zu ehren, die im Tempel arbeiten.⁸

7. 2.Samuel 5,6-10

8. Numeri 18,21-24

Genau. Wir haben hier also Abraham, den Vater der Israeliten, der die königliche Priesterschaft ehrt, die es schon lange vor Israels Tempel oder seinen Priestern gab.

Ah, Melchisedek.

Ja, er ist ein sehr wichtiger Charakter und wir wenden uns ihm wieder zu, wenn wir zur Geschichte von David kommen.

Gott prüft Abraham

3:00-4:19

Okay, zurück zu Abraham. Wir erfahren, dass er und Sarah keine Kinder bekommen können.⁹ Sie sind auch schon sehr alt. Das wirft die Frage auf, wie sie eine Familie gründen können.

9. Genesis 11,30

Nun, sie schmieden ihren eigenen Plan. Sarah zwingt ihre ägyptische Sklavin, ein Kind mit Abraham zu bekommen. Aber kaum passiert das, fängt Sarah an, sie zu hassen und zu unterdrücken.¹⁰

10. Genesis 16,1-6

Anstatt darauf zu vertrauen, dass Gott ihnen eine Familie schenkt, versuchen sie es auf eigene Faust.

Genau. Gott schenkt ihnen letztlich ihren eigenen Sohn – Isaak.¹¹ Aber sofort verlangt Gott das Leben dieses Sohns zurück.

11. Genesis 21,1-3

Abraham wird auf einen Berg gerufen, auf dem er Isaak als Opfer darbringen soll.¹²

12. Genesis 22

Und wir erfahren, dass das eine Prüfung ist. Abraham sollte vor Gott für sein Versagen geradestehen, seine Machenschaften sein lassen und die Zukunft seiner Familie Gott übergeben.

Abraham und Isaak besteigen den Berg, bauen einen Altar und gerade als Abraham seinen Sohn opfern will...

... hält Gott ihn auf und sorgt mit einem Ziegenbock für Ersatz, der an Isaaks Stelle geopfert werden kann. Und hier stoppt der Erzähler die Geschichte und spricht zu dir. Er sagt: „Noch heute sagt man: ‚Auf dem Berg Jahwes ist vorgesorgt.‘ “¹³

13. Genesis 22,14

Der Berg Jahwes – das ist Jerusalem.

Fazit

04:20-05:25

Genau. Beachte, wie Abraham in beiden Geschichten in der Nähe des hoch gelegenen Ortes ist, der später Jerusalem genannt wird.

In der ersten Geschichte trifft Abraham einen königlichen Priester. Und in der zweiten Geschichte sorgt Gott mit einem Ersatzopfer vor, das für die Sünden von Abrahams Familie stirbt.

Ja. Und beide Geschichten verweisen auf die Zukunft und darauf, dass es einen zukünftigen königlichen Priester braucht, der zum Opfer für die Sünden Abrahams und seiner Familie wird.

Ab diesem Moment in der Geschichte wächst Abrahams Familie zu einem großen Volk heran. Aber sie werden letztlich als Sklaven in Ägypten landen.¹⁴ Also, wie kann eine Gruppe Sklaven einen königlichen Priester hervorbringen?

14. Exodus 1

Ganz genau. Das bringt uns zur Geschichte von Mose, dessen Geschichte wir uns als nächstes anschauen werden.